

Öffentlichkeit gebändert Angelegenheit überhaupt noch nicht. Falls die zuerst einberufenen Verhandlungen ein positives Ergebnis zeitigen sollten, würde Oberbürgermeister Wobden als Referent des Gouverneurs von Schumann auf kommunalpolitischen Gebiet in Frage kommen. Die fortschreitende Veredelung Deutsch-Südbaharats, speziell die verhältnismäßig rasche Zunahme der Bevölkerung in den größeren Niederungsgebieten der Kolonie, rückt selbstverständlich eine Reihe kommunal-organisatorischer Fragen in den Vordergrund, die über kurz oder lang gelöst werden müssen. In Deutsch-Südbaharats sind allerdings unter anderen Verhältnissen, herantretende Fragen schon seit geraumer Zeit in erschöpflicher Weise gelöst. Wir wiederholen aber, daß für ähnliche Schwierigkeiten herantreten dürfte, was die in sachlicher noch in persönlicher Beziehung ein feststehendes Programm vorliegt. In der Sache würde uns jede ehrenvolle Berufung des Herrn Wobden mit Freude und Genugtuung erfüllen. Denn wir verehren in ihm einen der tüchtigsten und verdienstvollsten Kommunalpolitiker. Seine treffliche Stellung in der Reichstotrummel-Angelegenheit ist noch allseitig im Gedächtnis; er war auf dem damaligen Stadtag der einzige, der das Reichstotrummel richtig einschätzte. Zugleich hatte er den Mut, seine Lebensregelung in tapferen Worten auszusprechen. Es hat sich ja inzwischen selbst für den Aufrichtigsten Fall herausgestellt, wie überaus recht Herr Wobden mit seiner Ansicht damals gehabt hat. Die Vertreter der großen Städte freilich, die damals zu tun hatten, die Geschäfte und Händler nicht laut genug gegen das Wahl der Sandmännlichkeit sprechen konnten, schweigen sich jetzt, wo die Konventionen gegen die Fleischer zu schützen sind, noch immer aus!

Die Hauptversammlung der christlichen Bergarbeiter Deutschlands wurde am Sonntag in Gelsenkirchen eröffnet. Nach einem Bericht des Reichstagspräsidenten über die Lage der Arbeiter in der Leitung des Reichstags des Innern. In einem Telegramm entbot die Verammlung dem Grafen Solodowich unter dankbarer Anerkennung seines Wirkens auf sozialpolitischen Gebiete christlich-sozialer Geistes. — Die bereits mehrfach offiziell zurückgegebene Auffassung, als ob der Müdrücker des Grafen Solodowich mit dessen Sozialpolitik zusammenhängen, mag gerade im Westen dadurch entstanden sein, daß das Organ der Arbeiter, die „R.-Westf. Ztg.“, so lebhaft die Entlassung des Grafen gefordert hatte. Es muß aber doch darauf hingewiesen werden, daß auch diese Forderung ihre Stellungnahme nicht mit sozialpolitischen, sondern mit allgemeinen politischen Ermüdungen und solchen persönlicher Natur begründet hat.

Aus dem Reichsamt des Innern. Nachdem der Staatssekretär des Innern, Dr. von Bethmann-Hollweg, Mitglied des Staatsministeriums, im Laufe der vorigen Woche die Geschäfte des Reichsamts übernommen hatte, hat er alsbald Gelegenheit genommen, sich von dem Ministerpräsidenten und den Direktoren unter Zuziehung der beteiligten vortragenden Räte Vortrag über die wichtigsten laufenden Gegenstände seines Ressorts und insbesondere über die gegenwärtigen Vorarbeiten für den nächsten Winter erstatten zu lassen. — Die Ausführungen über weitere Personalveränderungen im Reichsamt des Innern sind durchs aus unbestritten und beruhen lediglich auf persönlicher Kombination.

Zur Frage der Vernehmung der Verletzten. Durch die Presse lief in jüngerer Zeit die Nachricht, daß die Verletzten eine bedeutende Vernehmung erfahren würden. Es leuchtet ein, daß die andauernde Vernehmung des Heeres, vor allem die ungebührliche Entwidlung der Medizin und die dadurch bedingte immer größer werdende Inanspruchnahme der technischen Truppen eine Vernehmung der Verletzten erforderlich machen. Doch ist die obige Meldung nur mit der Einschränkung richtig, daß eine Vernehmung vor dem Militärgericht in Quantität (1910) nicht zu erwarten steht.

Aus der Kasse. Nach dem Abgang des Generalleitnants von Stilling, Kommandant von Frankfurt a. M., wird, so schreibt unser Berliner Korrespondent, der obige Posten nicht wieder besetzt werden.

Erneuerung. Wie wir hören, ist als Nachfolger des zum Unterstaatssekretär im Staatsministerium beförderten Geheimen Oberregierungsrats Dr. v. Guenther der Geheimen Regierungsrat und vortragende Rat im Reichsamt des Innern Hans Wilschke zum vortragenden Rat in der Reichskasse ernannt worden.

Dr. Kamenar. Nach der „Schlesischen Zeitung“ ist Konfessionar Unterstaatssekretär Dr. Kamenar in Breslau nicht als Vizepräsident des preussischen Obertribunals, sondern für die Propädeutik der Berliner Hochschule, für eine Professur an der Berliner Universität und als Mitglied des Obersten Verwaltungsamts zum Nachfolger des Reichsrats v. v. Wolf ausersehen.

Bemerktes

Herrn der Jubelfeier in Solberg. Prinz Friedrich Wilhelm hat dem Wägenmeister Nummer des Kronenordens 3. Klasse überreicht. Beim Antritt der Jubelfeier der Wägenmeister auf dem Kaiser, Prinz Friedrich Wilhelm auf die Stadt Solberg. Am Nachmittag wurde ein großer Festzug veranstaltet, in dem die Geschäfte Solbergs, vom Jahre 1255 beginnend, dargestellt wurde. Um 5 Uhr wurde der See im Jubiläumspark eingeweiht. Abends fand eine Festvorstellung statt. Gegen 10 Uhr fuhr Prinz Friedrich Wilhelm unter lebhaften Hochrufen nach dem Bahnhof, um die Rückreise anzutreten.

Der Kronprinz als Schützenmarschall. Kronprinz Wilhelm hat die am letzten Sonntag in der Gegend von Göttingen abgehaltene Schützenversammlung in der Gegend von Göttingen als Schützenmarschall angenommen und der Göttinger eine goldene Erinnerungsmedaille für den jeweiligen Schützenmarschall überreichen lassen. Dies ist insofern bemerkenswert, als der Schützenmarschall dieser Göttinger nicht etwa das Oberamt bezieht, sondern dem Schützenfest assistiert.

Ein Feuerwehrgesetz. Das nachfolgende kann sich zeigen wird, hat sich in der Gegend von Göttingen, wo sich seitlangt gefügt, das bestehende Feuerwehrgesetz in seiner Anwendung zu bringen. In dem allgemeinen Urteil verlangte auch die elektrische noch Zuzugriff, und so kam es, daß die Schützenleiter, auf deren höchste Ebene gerade der Schützenführer angelangt war, durch die Unentschieden ohne Warnungssignal für den abweichenden Wasser in Bewegung gesetzt wurde. Durch diese Unachtsamkeit verlor der Schützenführer das Gleichgewicht, stürzte herab und blieb tot. Eine Entschuldigungsfrage gegen die Angehörigen wird die Folge sein.

Einem neuen Grund zur Obsequenz. hat der Wägenmeister Gerichtsbesuch gelassen. Er hat zuerkannt, daß es eine Grausamkeit sei und das Leben einer Frau elend gestalten müßte, wenn sie der Göttinger nicht feil zum Wägenmeister und abends läßt. Die Klägerin war eine Frau Lohde, und nach achtjähriger Ehe

ließ sie Göttinger, auf sie am Morgen in der gedachten Weise und abends bei seiner Rückkehr vom Geschäft, wie es bei dem Göttinger sein, zu begrüßen. Sie erklärte, es habe ihr das Herz gebrochen; es habe ihr gezeigt, daß die Neigung ihres Gatten für sie erloschen sei, und für eine feinfühligere Frau sei es unmöglich, dieser Grausamkeit gegenüber mit ihrem Mann weiter zusammen zu leben. Jung und Mädchen schloffen sich dieser Ansicht an und erklärten die Scheidung. Der Richter bemerkte noch, ein Mann, der es unglücklich, seiner Frau in dieser Weise seine Liebe zu bekunden und damit keine Pflicht vernachlässigt, verübe einen Akt der Grausamkeit, da er damit zeigt, daß er aufgedrückt habe, sie zu lieben.

Lebensbild begraben. Durch Bemühen des Komites hatte die Leiche des in Göttingen verstorbenen, das in einer Bodenstraße eines Hauses der Schmidtstraße ein vollständig vermauertes Grabmal der Frau Hausen sollte. Es wurde sofort nachgehört und geradezu haarsträubende Dinge dabei festgestellt. In einer kleinen, überdachten Bodenstube fand man zwischen allerlei Gerümpel einen fast vollkommen entleerten alten gestrichelten Mann auf dem Fußboden hocken. An den Wänden hingen noch einige zerlegte und beschmierte Leinwandstücke. In dieser entsetzlichen Lage, in Schmutz und Gestank, hatte der arme, nicht mehr zu erkennen, nach einem hilflosen und unausweichlichen Schicksal zu verurteilt sein müssen. Seine in der Stadt wohnende Frau hatte regelmäßig das Unterzimmer für ihn bezahlt, sich aber sonst nicht um ihn gekümmert. Der Gefährte, der vom Gerippe abgemagert war, wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Wo lag das Paradies? Der Vertreter der alttestamentarischen Fakultät Professor Dr. Pfeiffer an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn, führte sich bei dem mit einer Antikritik über das Thema: „Wo lag das Paradies?“ Nach ihm lag es in Mesopotamien an der großen Krümmungstelle des Euphrat bei Babil, nicht weit von der Einmündung des Tigris in den Euphrat, mo sich in späterer Zeit noch ein großer, herrlicher Park nachweisen lasse.

Burchards Gesundheitszustand. Wie die „Frankf. Oberz.“ meldet, vom Tode Rodolfs aus in die Länge gezogen. Ein älterer Mann in dem genannten Orte hat auf seinem Sterbebette betannt, daß er eine Reihe scharfer Schmerzen, die seinerzeit unentbehrlich gelassen waren, auf dem Gewissen habe. Er gestand, seinen Vater verpflegt und seine Mutter erschlagen, außerdem sieben Brandstiftungen verübt zu haben. Da ein Sterbender noch schwermütig zu Sätzen gestimmt ist, muß angenommen werden, daß das furchtbare Gesundheitszustand Rodolfs bereits falls in dem genannten Orte in geistiger Unmündigkeit gesprochen hat. Die Brandstiftung, da die Strafen weit zurückliegen, sehr schwer möglich sein.

Ein demotisches Haupt als Naturist. Am 10. April Gymnasium zu Bromberg hat der 44jährige Kreisarzt Hummel zu Natel jenen das Heilzeugnis erworben, natürlich als „Etrianer“. Bei der umfangreichen amtlichen und privaten Tätigkeit des Kreisarztes ist das eine doppelt anerkennenswerte Leistung. Würdigung will Herr Hummel das Zeugnis für den Zweck einer Promotion verwenden.

Großfeuer. Wie man aus Göttingen meldet, hat ein Feuersturm das Papier- und Papplager, die Bucherei, die Besetzungsoffizier und die Unterwerke der Oberflächigen Eisenindustrie-Altengegend vernichtet.

Beim Baden ertrunken. Aus Auerberg im Berner Oberland wird telegraphisch gemeldet, daß gestern im Grimssee die nachts Besuche des Studenten der Theologie Heinrich Ritterer aus Borchs in Breiten aufgefunden wurde. Jüngster hat keine in Freiburg (Breitgau) und ist auf einer Schwimmbühne beim Baden in dem kalten Bergsee infolge Herzstillstands ertrunken. Der Unfall ereignete sich nachmittags am 20. Juni.

Die Schredensfälle eines Wohninsassen. Am religiösen Wohninsassen gab in Göttingen (Unterstadt) der 22 Jahre alte, früher schon einmal im Jurenschen gewisse Sohn des Gattinwirts Valentin Straub auf seinen Vater fünf Revolverkugeln ab, die diesen schwer verletzten. Mit Hilfe konnten die Nachbarn den Wunden überwinden, der nach 10 Tagen Heilung bereit gelegt wurde. Der alte Straub ist in Angst, Weh und Arm schwer verlegt. Sein Zustand ist besorgniserregend.

Unterjochung. Nach der „Westf. Ztg.“ wurde in der katholischen Kirchenliste zu Neige ein Festbetrag von 20 000 Mark entbeht, die Pfarrer Wenzig nach eigenem Gesundheitsuntersuchen hat.

Auf dem Festboden tödlich verlegt. Am Abend des 1. Juli wurde in Stuttgart der 21jährige Polytechniker Fritz Fried aus Baden bei Weiler von einem anderen Studenten an den linken Arm so erstickt, daß er nach seiner Entlassung in Krankenpflege starb. Er hatte dem anderen gesagt, daß ihm auf dem Festboden die Festkasse herunterzufallen und der Speer seines Gegners ihm in den Kopf drang.

Weltausstellung in Tokio 1912. Wie die Ständige Ausstellungskommission für die Deutschelegation mitteilt, wird die für das Jahr 1912 geplante große Japanische Ausstellung in Tokio zwar nicht als Weltausstellung bezeichnet, soll jedoch nach ihrer Anlage den Charakter einer solchen tragen. Größtenteils wird die Ausstellung am 1. April, geschlossen am 31. Oktober. Ein Staatszuschuß von 10 Millionen Yen (etwa 20 Millionen Mark) ist in Aussicht genommen, abgesehen von den Aufwänden und Beiträgen der Stadt und des Regierungsbereichs Tokio, sowie anderer Landesstellen. Die aufzuwendenden finanziellen Mittel dürften sich im ganzen auf nicht unter 20 Millionen Yen (etwa 40 Millionen Mark) belaufen. Der Platzbedarf der Ausstellungsgelände beträgt etwa 101 Hektar. Zuvor entfallen auf Ausstellungshallen und sonstige Bauflächen insgesamt etwa 12 Hektar.

Witturs. Bei der Beilegung der Wittursstraße im Dachsberggebiet sind zwei Wiener Touristen — es war dies die erste schwierige Tour, die sie unternahmen, abgefahren. Beide waren sehr schlecht ausgerüstet. So hatten sie u. a. nicht eines Seiles eine Seilleine bei sich, mit der sie aneinander gefügt waren. Bei Uebersteigerung eines Schneefeldes stürzten sie etwa 300 Meter in die Tiefe. Während der einen Tourist fast ohne Verletzung davonkam, wurde der andere, der Wohnort am Felsen, in tödlich verletzten Zustande aufgefunden und nach Schilbung gebracht. Die Bergung gestaltete sich wegen Spätwetters und starken Hagelregens sehr schwierig.

Mit einem Weinstock „aba purzelt“. Auf der Strippenhölle in Trol hat eine Frau ein Weinstock zu reinigen. Sie trat es auf den Rasen vor die Gütie, stolperte hierbei, das Fuß fiel auf Boden und die Frau mit dem Kopf in das Weinstock. Das Fuß hat aber sofort ins Rollen und fiel mit dem Stirn über Kopf und den Kopf auf den Boden. Sie hing an dem Weinstock und zerbrach. Der Gatte, der den Fall hörte, lief herbei und fand zu seinem Erschrecken zwischen den Ästern ein junges, hübsches Mädchen bewußlos liegen. Als sie zum Bewußtsein kam, sagte sie, sie sei vom Weinstock „aba purzelt“. Glücklich wurde sie ins Haus gebracht.

Wintur im Schwarzwald. Auf den Höhen des Schwarzwaldes herrscht seit einigen Tagen eine völlig winterliche Stimmung. Es hat wiederholt geschneit; auf den höchsten Bergen liegt Neuschnee. In verschiedenen Gegenden gingen schwere Hagelwetter nieder, die großen Entschäden anrichteten. Zum höheren Aufbruch der lieben menschlichen Göttheit und der Welt ist es in den letzten Jahren eine nicht seltene Er-

cheinung geworden, seinen Staat in einem fähig zu spielen. Es wurde nach dem Ausbruch der „Schlesischen Zeitung“ in einem fähig der Kaufkraft von der Seite in der Seite eine Partie 60 geliebt, bei der sich als Partner gegenüberüber die Herren Managerbeisitzer Meier, Meier und Hof von der Republikität sich zu ziehen. Ein Arbeiter aus dieser Restauration hatte, obwohl er den gewöhnlichen Namen Müller trägt, den nicht gewöhnlichen Will, angelehnt der Wägenmeisterfamilie den drei Mädchen, bedenden, trumpfenden und abwechselnd trumpfenden Herren eine Flasche Wein zu reichen. Die vier Männer hielten sich — von gewissen Seitenblicken, wenn eine der Mädchen zu trinken oder zu nichten gerüde, abgesehen — recht brav und die Mädchen, die den süßen ihrer Beisitzerin sehr annehmlich, sie sich offenbar gut ergötzen und wissen, was sich für Arbeit zeigt.

Erbeben an der amerikanischen Ostküste. Ein Erdbeben aus London meldet: Nach einem Telegramm der „Daily Mail“ hat der geodätische Vermessungsdiener in Chelsea (Marland) einen alarmierenden Bericht ausgegeben. Am Montag hat sich in unbekannter Gegend ein Erdbeben, das stummere dort als das in Kingston, ereignet. Die Instrumente zeigten eine ungebührliche Verwirrung, die von 8 Uhr 15 Minuten eine Stunde lang dauerte. Der Beobachter der ganzen Familienlinie der Grafschaft York im State Maine hat sich eine Panik bemerkt, die das Erdbeben herabgezogen, die Möbel umgewälzt. Man glaubt, daß das Erdbeben 1500 bis 2000 Meilen südlich von Washington erfolgt ist. Man hat die Nacht 11 Uhr 24 Minuten eine Störung von vier Stunden Dauer bemerkt.

Endlich allein! Als ein Beispiel dafür, wie angenehm es der Menschheit zu sein empfindet, wenn er einmal ungestört der Arbeit nachgehen kann, wird aus Göttingen folgendes Beispiel erzählt: Als der Kronprinz kürzlich auf einer Automobilfahrt durch die Hofsteinische Schweiz zu einem Hotel kam, trat er ab, begab sich in das Restaurationszimmer, wo er dem bald er erschienenen Bedienten zurief: „Man holen Sie mir eine Flasche Sekt aus Ihrem Keller, damit ich eins dazum trinken kann, daß ich „endlich mal allein“ bin.“

Die Festtage des Diakonienhauses in Halle a. S.

Der heutige dritte Juli ist der Hauptfesttag. Ueber die feierlichen Veranstaltungen werden wir morgen berichten. Aber wie teilen wir schon den interessierten Lesern mit, daß der getreue Gesellschafter des Hauses, Herr Pastor Jordan, bei der Hauptfeier erkrankt hat. Er lautet wie folgt: Die schlichten Worte am Denkmal Friede's: „Er vertraute Gott“ dürfte man auch im Bild auf unser Diakonienhaus und Werk auf diejenigen anwenden, die seinerzeit dasselbe im festen Glauben begonnen haben. Nach das Festhalten aus der Göttinger und aus dem Göttinger Göttinger, über sich zu erheben, gehen, so hören die Gründer anderer Häuser, Wägenmeister und das selbe Elternpaar unserer Festprediger aus der Not und Verlegenheit eines obdachlosen Kranken Studenten heraus die Armen und Kranken unserer Provinz rufen: „Kommt herüber und helft uns! und findet uns evangelische Diakonissen, welche sich unserer in Armut und Notstand erbarmen.“ Und sie hören den Heiland rufen: „Ich bin krank, kommt zu mir.“

Da nach im Vertrauen auf ihn im Sommer 1856 das herrsche Haus auf dem Weidenplan erworben, da wurden im März 1857 durch den Erneuerer des altchristlichen Diakonienamts, D. Hübner-Kreuzer, und die ersten Diakonissen angeführt und die Arbeit in der Göttinger Göttinger. Infolge der Arbeit und Niedere voran die erste Hauptversammlung der Diakonissen IV. und Königin Elisabeth, glauben, daß das Werk aus Gott geboren und nach seinem Willen sei und pflegen es mit ihrer hohen Kunst und ehren das kleine Haus mit ihrem Fleiß.

Die sich dem Werk entgegen stehenden Schwierigkeiten wurden immer wieder im Glauben überwinden, die Anmerkungen, welche das kleine Haus zu machen hatte, wurden es nicht immer, sondern mehrere die Mühseligkeit und Sorgfalt seiner Pfleger und Freunde. Krieg und Pestilenz der Jahre 1866 und 1870 mit ihrer Not und ihren hohen Anforderungen an den Eifer unserer Vorgesetzten waren nach Gottes Rat das bestmögliche, das Diakonienwerk in seinem Segen und in seinem hohen Werte vor vielen Anfeindungen, die ihm noch mitzutragen gegenüberstanden, zu behaupten.

Das kleine Haus auf dem Weidenplan erweist sich für die Dauer als zu eng. Da erwarb unter dem gläubigen Freundschaften Drängen von Wilhelm Beschlag der Vorstand einen Teil unseres jetzigen neuen Bestandes am Wägenmeister, damals fast nach dem Wägenmeister der Stadt gelegen, und erbaute hier von Grund auf nach dem Wägenmeister des Dienstleistungs zu Hannover ein neues, hochragendes Diakonienhaus.

Im 19. Jahrhundert, welches mit ihrem russischen Vorkriegs- und allem Glück ihrer Vertrieben das Haus auf die altbewährten Kaiserlicher Ordnung festigte. Unserem ersten Anstaltspräsidenten, sowie unserer durch zwölf Jahre treuer Arbeit bedienten Obermeisterin, welche ich beide hier als Mitfeiernde freudig begrüße, welche ich im Geiste die Hand dankend für alles, was sie in Krieg und schwerer Zeit dem Hause gewesen sind. Christen leben sich nicht, sie lieben sich.

Aber nur langsam, viel zu langsam für unsere Ingeduld und unsere Mitgefühl, ging es im ersten Jahrzehnt mit unserm Werke voran, denn aber wurden wie endlich mit unseren Schwefeln die Grenzen des halbesährigen Wägenmeisters überschritten, mit Ernst beginnend, in einer Stadt der Provinz nach der andern mit unsern Diakonissen Einzug halten und allerlei Liebesarbeit unter Armen, Kranken, Siedeln, Kindern, Wägenmeister und Erziehungsanstalten in Christi Sinn und Geist aufzunehmen uns bestreben.

Evangelische Diakonienarbeit geht nicht etwa in der Krankenpflege auf. Ein Diakonienhaus ist nicht nur eine Bildungsanstalt christlicher Krankenpflegerinnen, sondern es ist ein Mutterhaus, in welchem gottesfürchtig, wohl erogene Jungfrauen für den berufsmäßig und als Lebensaufgabe zu iverben Dienst der Frauen in der Gemeinde Christi tätig zu werden, in Bewegung gesetzt werden, behauptend, erhaltend Christliche religiös und technisch geschult werden. Unsere Jünger leben in immer wachsendem Maße feste Charaktere und zuverlässige Persönlichkeit, welche sich selbstlos und treu dem Dienst der Vorkämpferin widmen.

Sie bringt unsern Diakonienhäusern ein weitgehendes Vertrauen entgegen und verleiht sich zu ihnen des Wesen. Die erste Aufgabe des Diakonien-Mutterhauses geht dahin, die weiblichen Persönlichkeit, welche uns aus der Gemeinde Christi zuzuführen werden, für die über wachsenden großen Aufgaben zu schulen, zu erziehen, zu festigen. Wie wissen, daß wir sehr weit hinter dem Ideal, das uns der Heiland vor Augen stellt, zurückblieben und daß wir sehr oft den Erwartungen, mit denen man unsern Schwefeln entgegenkommt, nicht entzerrt zu entsprechen vermögen. Aber, ein Werk kann sich nicht nehmen, es werde ihm denn gegeben von oben. Wir können nur mit den Kräften rechnen, die uns aus der gläubigen, dankbaren Gemeinde zugeführt werden und uns nach dem Vermögen, das Gott uns darreicht, bestreben, ihnen im Guten förderlich zu sein.

Magdeburger Privat-Bank

Aktienkapital inkl. Reserven Mk. 30 000 000.

Zur bevorstehenden Reise-Saison machen wir auf unsere feuer- und einbruchssichere

Stahlkammer-Anlage

aufmerksam. Wir vermieten in derselben **Stahlschränkfächer (Safes)**

unter eigenem Verschluss des Mieters zur Aufbewahrung von **Wertpapieren, Dokumenten, Gold- und Silbersachen und Wertstücken** aller Art.

Der jährliche Mietpreis beträgt je nach der Grösse des Faches

4-20 Mark;

für eine kürzere Zeitdauer stellt sich derselbe entsprechend billiger.

Nähere Auskunft erteilen wir bereitwilligst an unseren Kassen und senden auch die Bedingungen auf Wunsch gern ein.

Ferner übernehmen wir zur Aufbewahrung in unserer Stahlkammer für längere oder kürzere Zeit

verschlossene Depots, Kisten, Koffer etc.

Die Besichtigung ist jederzeit gern gestattet.

Filiale der Magdeburger Privat-Bank
Halle a. S., Poststrasse 12.

Telegramm-Adresse:

Privatbank Hallesale.

[9229]

Fernsprecher 338, 405 u. 1692.

Für die Sommer-Reise

empfehle:

Wasserdichte [9280]

- Loden-Anzüge 18-40.-
- Loden-Pelerinen 9-30.-
- Loden-Joppen 3-28.-
- Loden-Mäntel 13-35.-

- Leichte Sommer-Anzüge 19-52.-
- Tennis-Anzüge 14-38.-
- (blaue Saccos und weisse Hosen).
- Lüster-Jackets 3-16.-
- Wasch-Joppen 2-12.-
- Reise-Staub-Mäntel 4-15.-
- Kinder-Stoff-Anzüge 3-25.-
- Lüster- u. Wasch-Anzüge etc.



Kasse 5% oder Rabatt-Sparmarken.

G. Assmann, Hoflieferant,
Marktplatz 15/16.

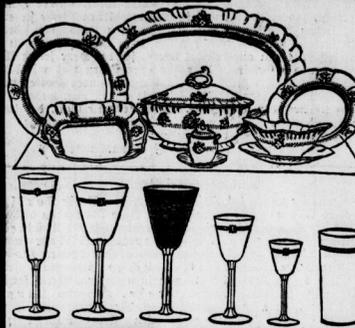
RICHTER
ANKER-CHOCOLADE.
RUDOLSTADT.

Bad Reinerz Grafenschaft Glatz
Mittelschlesien
Bahnstation

588 m. waldreicher klimatischer Höhen- und Luftkurort, kohlensäure-alkalische Eisenquellen, moderne Heilverfahren, Säder aller Art, Inhalationen, Kaltwasser-, Mirk- und Molkelkuren, Heilwürmer bei Erkrankungen der Nerven, des Herzens, der Atmungs-, Verdauungs-, Harn- und Unterleibs-Organen, bei Asthma, Gicht, Rheumatismus etc. Fruchtvollste Berglandschaften, herrliche Anlagen und Promenaden - Regenerat Badefischen. - Brunnensend durch Apollonische, Bäder bei durch Blüthenhitzes Rudolf Mosse u. die Badeverwaltung. Besuch 10000 Personen, Saison Mai-Oktober.

Für die Infanzate verantwortlich: Paul Kerßen, Halle a. S., Telefon 158.

Ausstattungen.



Porzellan, Kristall, Steingut, (8618)
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.
Spezial hochmoderne
Speiseservice, Kaffeeservice,
Weinglasgarnituren,
ff. geschliffene Kristalle,
Waschgarnituren
u. Küchengarnituren
empfiehlt äusserst vorteilhaft
Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.

Gelegenheitsgeschenke.

Mecklenburgische und Dänische Staatseisenbahnen.

Eisenbahntrajekt-Verbindung

Warnemünde-Gjedser

durch die großen, ruhig fahrenden, elegant, bequem und mit Restaurationsbetrieb eingerichteten

Trajektschiffe

„Friedrich Franz IV.“, „Mecklenburg“, „Prins Christian“, „Prinzessine Alexandrine“.

Überfahrt 2 Stunden.

Schnellzug-Verbindung zweimal täglich in jeder Richtung.

Reisedauer: Berlin - Kopenhagen 10 Stunden.

Zwischen Berlin Hamburg und Kopenhagen durchgehende Personenwagen I. und II. Klasse, in den Nachverbindungen Schlafwagen. Direkte Fahrkarten im weitesten Umfange. Zollaufhebung des Reisegepäckes an den Trajektschiffen. Direkter Güterverkehr mit Wagendurchgang. General-Agentur der dänischen Staatsbahnen für den Güterverkehr: Berliner Spedition- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (vormals Benz & Co.) Berlin mit Agenturen in Warschau und Kopenhagen.
General-Agentur für den Personenverkehr:
Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie,
G. m. b. H.
Unter den Linden No. 8. BERLIN W. Unter den Linden No. 8.

Netzkatzer

Hotel und Pension „Netzkatzer“, Station der Norddeutschen-Güterbahnen Eisenbahn, in herrlicher Lage des Riffeler Tales, zur Erholung sehr empfohlen. Verschließbare Koffer für Automobile vorhanden. Prospekte, 9190 - Fernsprecher Nr. 6 - 3 Pfeil. - Befleger: Emil Liesegang.

Bad Liebenzell Luftkurort
Schneekurgelstation Frankfurt-Mannheim-Fürth-Weinheim-Freudenstadt. Linie: Fürth-Weinheim-Freudenstadt. Im August, d. d. schönste Zeit.
Juwel der Schwarzwaldregion. Umarmt prächtig Tannenwälder. Altbau warme Heilquellen, vorzüglich in Frankreich, Nervenleiden, Rheuma, Gicht.
Linden d. Nieren, Atmungs- u. Verdauungs-Organen. Beliebt Sommerkurgel, zum Früh- u. Herbstaufenthalt. Sehr geeignet. Grosses Netz wohlgelegener Waldwege, Karawagen, Spielplätze, Lesesaal, Kurmusik, Art u. Apollonische, Elektr. Licht, Quellwasserleitung, Kanalisation, Hotel, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen. Prospekte gratis und frei durch das Stadtschultheissenamt.
Spezial-Obere Bad (Doker), Untere Bad (Koch), Prospekte (1. Adler (Schönen), 2. Rirsch (Grosse), 3. Ochsen (Emsendörfer), 4. Sonne (Hartveranden) (mann), Villa Erika, Privatpension.

Liebenzell in schles. Isergebirge

Gebirgskurort mit reichen Stahl- und Eisenquellen. Natürliche Kohlensäure- u. Moorwässer. Fichtennadelwälder. Inhalationen. Angenehm bei Blutsucht, Frauenkrankh., Herz- u. Nervenleiden, Gicht, Brustschmerzen. Reges Vergnügen v. Ober- u. Niederbrunn. Neues Kurbad. Weigsteinen Kurhaus mit Personen-Aufzug. Elektrisches Licht. Wandelhalle. Saison Mai-Oktober. Bahn Friedeberg a. Q. (1 Std.). Illustr. Prospekte liegen aus in d. Bureau der Ann.-Exp. Rudolf Mosse u. sind frei zu bez. d. d. Baderverwaltung.

MEY'S Stoffwäsche
der Hof. Sachs. u. Ngl. Rumm. Hoflieferant
MEY & EDLICH LEIPZIG PLAGWITZ
Praktisch, elegant, fest, Waschmittel leicht abgiebend, sauber, von Leinenwäsche unterscheiden.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Heintz, Schmeerstr. 24, Paul Elsäßer, Merseburgerstr. 5, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Ernst Piarre (en gros u. en detail), Steinweg 54 u. Gr. Steinstr. 68, Rich. Wagner, Königstr. 5, Th. Leobling, Schmeerstr. 15, Carl Reha, Rammischstr. 18, F. Müller, Leipzigerstr. 23, Otto Böttcher, Landwehrstr. 15, B. E. Böhm, Göttestrasse 50, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Lohmannsöhndler, Moritzwinger 2, Geseh. Grassel, Freiheitsstr. 14, C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8, Oscar Noack, Reilstr. 18, Otto Lützenskirchen, Müntzfelderstr. 59, R. Rook, Martinstr. 5; in Cönnern b. Otto Bertram.
Man halte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und preiswert auch unter denselben Bezeichnungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich
Täglich frische
Fluss- und Seefische
empfehlen [2915]
Steinkampf & Weise. [1339]

empfehlen [2915]
Steinkampf & Weise. [1339]

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.
Gastspiel des Metropolitan-Ensembles u. Zeitg. u. Mitwirkung des Direktors Max Samst, langjährig Leiter des Friedrich-Wilhelm-Theaters u. Berlin. [9173]
Die Mädchenverführer.
Komödie in 4 Akten v. C. Wald. Conrad Heuer: Dir. Max Samst.

Panama - Hüte
Palm-
Stroh-
Matrosen-
empfiehlt [9182]
in grosser Auswahl

Chr. Voigt,
Leipzigerstr. 16.
Tel. 2066.

Pirl's "Natura"
(Reinheitsmittel)
ist ärztlich empfohlen und sehr beliebt.
August Pirl,
Geisstrasse 10.
Telephon 2748.

Echt bayrische [9212]
Loden-Pelerinen
(massiv) für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Sonntag, den 7. Juli 1907, von nachm. 1 1/2 Uhr ab

III. Ruder-Regatta
veranstaltet vom Saale-Regatta-Verein
auf der Saale zwischen Lettlin und Bad Neu-Ragoczy
unter dem Protektorate des Herrn Königl. Regierungspräsidenten Freiherrn von der Rönke, Merseburg.

Folgende Rennen:
Saale-Vierer, Saale-Junior-Vierer, Grosser Einer, Richard-Günther-Gedächtnis-Vierer, Junior-Achter, Doppelzweier ohne Steuermann, Vierer um den Herausforderungspreis der Stadt Halle a. S., werden von 12 Vereinen aus Halle, Leipzig, Dessau, Dresden, Weissenfels, Magdeburg, Pirna i. S. und Bamberg mit insgesamt 54 gemeldeten Booten bestritten.
Direkte Verbindung vom Hettstedter Bahnhofe nach dem Regatta-Platz (von Dölau aus Krossen in genügender Anzahl).
Während der Regatta Doppel-Konzert am Ziel und in Bad Neu-Ragoczy.
Tribüne 3 bzw. 2 Mk., Zielplatz 1 Mk. (Schüler 50 Pfg.), Uferplatz 30 Pfg. im Vorverkauf Ermässigung. - Näheres die ausgehängten Plakate.

Bad Wittekind.
Morgen Donnerstag, abends 8 Uhr
Extra-Kur-Konzert.
(Nur bei günstiger Witterung.) [9209]
Entrée 35 Pfg. C. Rohde.

Volksbildungsverein.
Sonabend, den 6. Juli, nachmittags von 5 Uhr ab im Garten und Saale der Saalschlossbrauerei
Familien- und Kinderfest.
Programm: 1. Konzert, Gesang, Kinderspiele mit Breiten, Aufführen eines Fabelstücks, Benefizien, Verloftung, 2. Vampirtanz von 9 1/2 Uhr ab. 3. Ball von 10 1/2 Uhr ab. Samstagsfrühstücke. Eintritt und Ball frei für die Mitglieder des Vereins, deren Kinder und Angehörige, sowie für die von Mitgliedern eingeführte Gäste.

Bad Sulza
Solbad und Inhalatorium, an d. Ufern d. Ilm von Wald und Weinbergen eingesehlt, 148 m über Meeresspiegel. Schatt. Promenaden m. den schönsten Ausichten a. d. Ilm-Saaleetal u. d. Thüring. Wald, sechs bis 27 Pfg. starke Sulfidquellen, renommierter Trinkquelle, drei mächt. Gradierwerke, neues Mosequell. Inhalatorium, Kinderheilanstalt. Bestand. bewährt bei Skrofuloze, Anämie, Rheumatismus, Gicht, Rheumatismus, bei Nerven- und Frauenkrankheiten, bei den Erkrankungen der Atmungs-, Verdauungs- und Harnorgane und des Herzens. Auskünfte kostenlos durch die Badedirektion. [8908]

Mit 2 Beilagen.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Noten der Reichsbank zu 1000 M. laut amtlicher Bekanntmachung gelangen seit Freitag den 26. Juli 1908...

Der Reichsbankdirektor: Prof. Dr. Carl Schickel, Prof. Dr. Carl Schickel, Prof. Dr. Carl Schickel...

Die Prämien auf der Lotterie sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Die Prämien auf der Mittelklasse sind um 5 Pf., die auf der Mittelklasse um 3 Pf. erhöht worden...

Wochen- und Tages-Verkehr.

Wochen-Verkehr. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 1. Juli. Kurs der W. V. 11 in New-York 110,25, Bietung Septbr. 12,14 (11,62), Bietung Novbr. 12,22 (11,72)...

Tages-Verkehr. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 1. Juli. Weizen per Juli 90 1/2 (91 1/2), Septbr. 90 1/2 (91)...

Produkten-Börse. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Berlin, 3. Juli. Neue Fortschritt Nordamerica hat sich fühlen, regerem Verkehr die Käufer anfänglich nur verzögert auf Bewilligung gesteigerter Forderungen für Weizen...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte und auf eine aus London vorliegende Meldung...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Werte von Berlin vom 3. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“ Die Börse war bei Eröffnung in freundlicher Stimmung auf Nichtbelegung der gestern im Umlauf gekommenen ungünstigen Gerüchte...

Zu weiteren Verläufe nahm die Spekulation Rückläufe vor, bespizell in Bergwertpapieren, die gegenüber den Anfangskursen freier umgingen. Daraufhin zogen Stillhalten an und gingen zum Teil über den gestrigen Schlussstand hinaus. Der Eisenbahnmarkt, ausgenommen Amerikaner, die auf New-York niedriger lagen, zeigte gegen gestern wenig Veränderung; nur Franzosen waren auf Wien besser. Feinmetalle waren gut gehalten. Kupfer von 1902 bildet 0,20 ein. Zinklöse waren mäßig abgenommen. Große Berliner Straßenbahn erholte sich 1 Proz. Von Schiffbauaktien waren Hamburger Schiffbauaktien gut erholt, Norddeut. kaum verändert. In der zweiten Verkehrsstunde war der Verkehr fast einseitig; Sonntags 1/2. Tagl. Geld 5 Proz. und etwas darüber. Bei Reichsbank war der Verkehr sehr still. Dreiprozentige Reichsanleihe lag auf 84,20 an. Abgesehen eine nennenswerte Kursveränderung war auf keinem Marktgebiete zu verzeichnen. Privatdiskont 4 1/2 Proz.

Waffenkurse am 3. Juli. Sale: Halle + 1,82, Treßlau Unt. + 2,10, Großhülz + 1,23, Bergung Unt. + 1,35, Ralbe Unt. + 1,60, Ralbe Unt. + 0,90, + 1,16, Bietmer + 0,34, Rühls + 0,06, Dresden 1,33, Zwickau + 0,20, Zwickau + 1,47, Rößhau + 0,03, Rößhau + 1,14, Rößhau + 1,11, Zwickau + 1,40, Zwickau + 1,16, Zwickau + 0,72, - Zwickau + 1,16, Zwickau + 1,16.

Preisnotierungen für Kuxe vom 3. Juli. Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table with columns: Aktien, Anleihe, Kuxe, etc. listing various securities and their prices.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 3. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktionen, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Anleihen Staatspapiere, Brauerei-Aktionen, Industrie-Papiere, Aktien.

Schluss-Kurse. Schluss: fest.

Table with columns: Aktien, Aktien, Aktien, etc. listing various securities and their prices.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 3. Juli, 1 Uhr.

Table with columns: Aktien, Aktien, Aktien, etc. listing various securities and their prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co. Halle a. S. Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Aufgebot.

Der Herrmann Wilhelm Pfau in Wansleben hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenscheines vom 16. März 1839 über den Betrag von 49 Talern, Restbetrag eines ursprünglichen Betrages von 200 Talern, nebsttragend, die Wollt in im Grundbuche von Wansleben Band III Nr. 1 für den Bahner Georg Friedrich Weise eingetragen und am 28. Jan. 1846 an den Kaufmann Karl Naumann abgetreten. Für liegt eine mit 4 vom Hundert verzinste Darlehensforderung zu Grunde. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 23. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr anberaumten Aufgebotsstermin vor dem unterzeichneten Gerichte, Poststraße 13 bis 17, Gerichtshoflinks, Stübli, Zimmer Nr. 45, seine Rechte anzukündigen und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird. Der in vorliegender Sache auf den 7. Oktober 1907, vormittags 10 1/2 Uhr anberaumte Termin wird aufgehoben. [1918] Halle a. S., den 28. Juni 1907. Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Aachener und Genscher Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft am 31. Dezember 1906 ergibt aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1906:

Table with financial data for Aachener and Genscher Feuer-Versicherungsgesellschaft, including items like Grundkapital, Prämien-Einnahme für 1906, and various reserves.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft am 31. Dezember 1906 ergibt aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1906:

Table with financial data for Aachener and Genscher Feuer-Versicherungsgesellschaft, including items like Grundkapital, Prämien-Einnahme für 1906, and various reserves.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft am 31. Dezember 1906 ergibt aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1906:

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 1. Juli 1907 erfolgten Verlosung unserer 4 1/2 % Zeichenschreibungen wurden nachstehende Nummern gezogen: 374, 439, 532, 648, 737, 730, 810, 815, 1040, 1043, 1151, 1161, 1177, 1182, 1215, 1440, 1443, 1630, 1858, 1910, 1953. Die ausgelosten Stücke werden gegen ihre Rückgabe vom 2. Januar 1908 ab bei der Gesellschaftskasse, Halle a. S., Brüderstraße 2, dem Bankhaus H. F. Lehmann, Halle a. S., Richard Becker, Halle a. S. und der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin, zum Nennwert eingelöst und von da an nicht mehr verzinst. Mit den fälligen Zeichenschreibungen nebst Zinsstücken müssen zugleich die nach dem 1. Januar 1908 fälligen Zinscheine eingeliefert werden, widrigenfalls deren Betrag vom Kapitalbetrag geführt wird. Aus der Verlosung vom 2. Juli 1906 ist noch Nr. 603 einzulösen. Halle a. S., den 2. Juli 1907.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Vorstand: Czarnikow.

Viel Geld

ist jetzt durch eine Effektentransaktion an der Wiener Börse zu verdienen. Nur geringes Kapital erforderlich. Risiko eng begrenzt. Näh. Informationen erteilt seriösen Interessenten ein versierter Bankfachmann und übernimmt die techn. Leitung dieser Transaktion gegen mäßige Gewinnbeteiligung. Große Erfolge nachweisbar. Prima-Referenzen. Zuschriften unter Chiffre „Erstklassig“ Z. m. 745 an die Expedition der Salleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S. [8221]

Baustellen-Verkauf.

In sehr bevorzugter Lage des Westener Platzes sind [9180] zwei Baustellen zu verkaufen. Näh. Reichardtstr. 21 im Kontor.

Roggenlangstroh

(Riegelbruch) lauffortwährend zu Strohhälen [8978] Strohhose, C. Zarnhose, a. S., Reichardtstr. 8. Fernruf Nr. 13.

Holzwohle in Ballen und einzeln Gr. Märkerstr. 23.

Ernteseile.

mehrere Jahre verwendbar, mit Schlinge p. Stuch 40 Pf. ohne [37] ohne zweite Hälfte Juni teurer, liefert [7451] Rob. Günther, Ouedlingburg, Ernteseil-Fabrikation, Begr. 1875.

Ein gutes gebrauchtes belgisches Arbeitspferd zu verkaufen. Brandstr. 17.

4 Paar gute, schwere Arbeitspferde, auch einzeln, verkauft sehr preiswert [9222] Fuhrgeschäft Geograthe 13, Tel. 1744.

Zwei jährige Fuchswallache

(Gamb. Halbblut), vornehmes Exterieur, geritten, ein- und zweifach geübt, fromm- und schlerrei, sind preiswert zu verkaufen. Nähere Auskünfte erteilt Wagnermeister Piekert, I. Hof. Hof-Str. 12, Zorngau.

Jugthüllen-Verkauf.

Freitag, den 12. Juli, vorm. 10 1/2 Uhr findet ein meistbietender Verkauf von ca. 12 jungen Bullen der schwarzbunten Niederungsrasse statt. Alter 12-14 Jahr, erntefähiges Fuchsmaterial. Beginn am 12. Juli, vorm. 8 30 und 9 1/2 Bahnhof Hofplatz.

Rittergut Zethau bei Zorngau a. S.

Es liegen noch erntefähige Geförthredewen Zählringbüche preiswert zum Verkauf. [9200] E. Stieker, Geförthstr., Hof- u. Bahnhof. Reumarkt-Weber.

130 engl. Mutterlämme zu verkaufen.

Ad. Hoffmann, Düstorf, Brod. Sachsen. [9189]

Zahmes Reh zu verkaufen.

Jägerplatz 15.

Bekanntmachung.

Wir haben - vorbehaltlich der Genehmigung der Vollversammlung - beschlossen, einen faustionfähigen [9186]

Kassenführer

anzustellen. Bewerbungen um diese Stelle sind mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bis zum 15. Juli d. J. ab hier einzureichen. Halle a. S., den 28. Juni 1907. Die Sandmehrfabrikanten:

- A. Schondorf, Vorsteher, Kurt Volgt, Sekretär. Ein angenehmer Sanftmut mit gutem Verstand, 1 1/2 Ebd. Bahnfahrt bis Dresden, auch einträglich. Näheres in der Handlung, gute Beziehungen, wertv. Viehbestand u. Inventar. Ein [9126] ca. 500 Hekt. Wald, 100000 Hekt. Holz, 100000 Hekt. Obst, 100000 Hekt. Wein, 100000 Hekt. Getreide, 100000 Hekt. Vieh, 100000 Hekt. Pflanzl. 120000 Hekt. Rab. 1906. ert. unt. [9126] Willh. Henning & Co., Dessau.

Wratzke & Steiger, Poststraße 8,

alten Gold und Silber. [9164]

und der Anwendung dazu vom 13. November 1897 (Min. 34 b. i. R. 1898 S. 29) haben auch heute noch Geltung. Seit dem 1. Januar 1904 ist außer dem herein bezeichneten Vorname folgende auch der Besitz des Mitgliedsqualifikation einer neuemissionen aufzufassen. Demnach sind bei den Gesuchen um Annahme zur Vorbereitung für den Gewerbeaufsichtsdienst, die mit einzureichen sind, beigefügt:

1. Der von dem Bewerber selbst verfertigte und eigenhändig geschriebene Lebenslauf.
2. Das Zeugnis einer höheren neuemissionen Lehranstalt.
3. Das Zeugnis über die Befreiung als Bergreferent, oder die Diplom-, Vor- und Vorkursprüfung als Vorkursreferent oder als Lehramtskandidat am Polytechnischen Institut oder an anderen neuemissionen Lehranstalten.
4. Die in den Bundesratsbestimmungen vom 22. März 1894, 1898, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359

Wiederum eingetroffen in **Halle a. S.**
ist am **1. Juli**

eine **Waggonladung**
Henkell Trocken

bei der Weingrosshandlung

Franz Traeger,

Hoflieferant,

Rannischestr. 22/23. Fernsprecher 500.

Henkell & Co.

===== Gegründet 1832. =====



Wäschereien, Schürzen, Strümpfen- und Besatzarbeiten in allen Größen. Gr. Märkerstr. 23.

Gas Kocher

Gasbräusen [9216]
Gasplatten
Gasbäcköfen
Gasfröhen
Gasglühlicht
Alle Zubehör- und Ersatzteile.
Billigste Preise.

Max Schöllner,
Spiegelstr. 13. Fernr. 2536.

Dezialwagen, Radenwagen,
Gewichte bill. Gr. Märkerstr. 23.

Dank.

Nachdem die schönen Festtage des

XXIII. Mitteldeutschen Bundesschiessens

vorüber sind, drängt es uns, der geehrten Bürgerschaft von Halle a. S. für den herzlichen Empfang unserer Mitglieder, den Frauen und Jungfrauen für die überreichen Blumenpenden beim Festzuge, sowie allen Einwohnern, Gesellschaften und Vereinen, welche die wohlgegangene, glanzvolle Ausrüstung des Festzuges unterstützten, den herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Der Vorstand des Mitteldeutschen Schützenbundes.

C. Lüdecke, Vorsitzender.

Gewünschtes Heim f. älteren, qualifizierten Herrn sofort zu vermieten. Off. unter Z. 802 an die Exp. d. Btg. erb. 1923

Herrschaftliche Wohnung

In unseiner an der Karollee gelegenen Villa „Charlotte“ ist das **Hochparterre** zum 1. Okt. (b. nach sofort) zu vermieten. Beschichtung nach vorhergehender Anweisung jederzeit. (9065)
Zoo-log. Garten Halle a. S.,
Kriegergasse 14. (Telephon 844.)

Geldverkehr.

50 000 Mark

zur I. Stelle auf Geschäfts- und Wohnhaus in prima Lage Halles per 2. Januar 1908 von Selbstverleiher gesucht. Gefl. Off. u. Z. b. 801 a. d. Exp. d. Btg. erb.

Welcher edelgebende Herr oder Dame würde einem Dankverleiher (Mitglied d. Konserativen Vereins), welcher durch die Strafs der Mauter etc. in Mitteldeutschland wegen Off. auf ein Jahr gegen Zinsen u. Sicherheit 1923

600 Mark leihen? Off. unt. Z. f. 805 an die Exp. d. Btg. erb.

Wer bar Geld braucht, wende sich vertrauensvoll an G. Gröndler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Fernr. rechtlich, schnell u. distr. Erlebig. Patentfähig, aufzul. Prov. v. Darleh. Rückz. erb.

Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S.
BITTERFELD - DELITZSCH - EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude

Halle a. S., Poststrasse Nr. 18
nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

STAHLKAMMER
stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere Zeit **verschlossene Depots** (Kisten, Koffer usw.).

Ausserdem haben wir kleine

Stahlschrankfächer,
sogenannte **Sparkassen-Safes,**
in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von

Mk. 4.- p. a.

vermieten.

Die Besichtigung unserer Stahlkammer ist jederzeit gern gestattet.

Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich. [9211]

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Bremerhaven
an der
Nordsee-Bädern

Norderney - Juist
Borkum - Langeoog - Helgoland
Humm - Wyk a. Föhr - Sylt - Gökollk a. Röm
Bremen a. Wilhelmshaven.
nach Wangerooge
Hafen-Rückkehr nach.

Norddeutscher Lloyd
Bremen
Europäische Fahrt

Fahrtpläne fern zu hab. in Halle a. S.: Pockolt & Raake, Riebeckplatz.

3. 1. Okt. f. bef. tücht. durchaus zuverläss. **Verh. Buchhalter**, der mögl. m. ländl. Verh. vertraut ist. Gefl. Off. m. Zeugnisabschr. und Gehaltsang. schriftl. evtl. H. Bardenwerper, Büchsenstr. Halle a. S.

Für eine unserer ca. 8000 Waggonen **Wirtschaften mit Harten** Rübenamenbau und beträchtlicher Milchwirtschaft wird zum 1. Okt. d. J. ein **verheirateter Inspektor** gesucht, dessen Frau die Milch-wirtschaft zu betreiben hat. Angebote mit Zeugnisabschriften an **G. Schreiber & Sohn, Nordhausen.** [9208]

Ein Laden,
Brüderstr. 16, gegenüber vom **Reuben A. Huth & Co.** mit den Weinbäumern, zu vermieten. Näheres bei **Julius Meyer, Brüderstr. 16, II.**

Dorotheenstr. 17, I (Parkbad)
Wohnung mit großen Balkon, schöne Aussicht nach dem Park, Preis 600 Mk., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. befehlt an b. Badefasse ob. Kontor **Marzburgerstr. 168.**

Magdeburgerstr. 56
für per 1. 10. 07 eine Wohnung, II. Etage, zu 400 Mk. zu vermieten, ebenda eine Hausmanns-wohnung. Beschichtung besu. Rücksprache nachmittags von 4 Uhr an. [9225]

Trauer-Hüte
Trauer-Blusen
Trauer-Röcke
Trauer-Kleider

A. HUTH & Co.



Geschäftsbücher
jeder Art
in dauerhaften
soliden Einbänden

liefert prompt die
Geschäftsbücherfabrik
Otto Thiele
Buchdruckerei und Verlag,
Verlag der Kaiserlichen Zeitung,
Halle a. S., Leipzigerstr. 87
Eingang Gr. Brauhausstr.

Anwärter Theater.
Donnerstag, den 4. Juli 1907.
Leipzig (Neues Theater): **Camout**.
Leipzig (Altes Theater): **Geheißenen**.
Groß-Zabarg: Thüringer Wald.
Verrückte gelegene, vielbesuchte Sommerfrische und Luftkurort. Saison 1908: 5100 Personen. Näst. u. Prop. durch das Fremden-Komitee.

Möbel-
Anstellungen
empfehlen billigst
C. Hauptmann
Möbel-Fabrik,
Halle a. S.,
Kl. Ulrichstr. 38 a. a.

Gut stehende Korjette
dauerhafte
von 1,00 - 3,00 Mk. empfiehlt (6882)
H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 24.

Wir suchen einen akadem. geb. jungen **Landwirt** aus guter Familie zur Aus-führung und Kontrolle von Versuchsaufgaben und sonstigen wissenschaftlichen Proben. Gehalt nach Lebensunterst. Eintritt 1. September cr. **Wargentin i. Medl. Die Größtliche Götische Güterverwaltung.**

Am 1. Oktober d. J. ist in hiesiger **Verwalterstelle** neu zu besetzen. Schriftge-wandte Bewerber haben selbst-gedruckten Lebenslauf, be-glaubigte Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung beizulegen. **Oberzöllingen a. Helme bei Sangerhausen.** [8926] **Kuhn.**

Suche sofort noch allein. **Verwalter** mit 400 Mk. Gehalt bei **Wagdeburg, Halle, Sangerhausen und Zeitz.** **H. F. Friedrich Gareis, Stellenvermittler, Sternstraße 9 I.**

Aleimigen Verwalter nicht unter 23 Jahren sucht sofort bei 450 Mk. Gehalt. [9103] **Hittigert Garas, Stat. Behrungen der Sangerh. Ernter Bahn.**

Personen-Angebote.

Landwirt, 21 J., im Besitz des ein-zeim. Zeugnisses, 2 1/2 J. auf etw. 1000 G. tätig, sucht für 1. Oktober Stellung als **Polonier** auf größerem Gut, wo ihm Familienanschluss gestattet wird. Off. u. Z. b. 804 an die Exp. d. Btg. erb. [9204]

Ein **Fräulein** i. d. 30er Jahren, in Haushalt, Küche u. allen weibl. Handarbeiten tücht., sucht Stellung als **Wirtschafterin** oder **Stütze**, am liebsten bei alt. Ehepaar, einj. Dame oder Herrn. Gefl. Off. erb. unter Z. v. 798 an d. Exp. d. Btg.

Suche für meine 19-jährige Tochter Stellung auf mittlerem Gute zur Erlernung des landwirtschaftlichen Haushaltes. Familien-anchluss erwünscht. Offerten unt. Z. d. 803 bef. die Exp. d. Btg.

Mietgesuche.

Wohnung von 6-7 Zimmern mit Garten evtl. Veranda zu sofort od. 1. Okt. angebote mit Preis-angabe unter Z. g. 806 an die Exp. d. Btg. erb. [9235]

Vermietungen.

Manerstrasse 3. part.
Wohnung, 3 St., 3 K., R. u. Zub. am 1. Okt. zu vermieten. Näh. befehlt **Kontor 1 Trepp.**

Zu vermieten
II. Etage Cecilienstr. 100
mit Balkon, Garteneingang mit Saule, Gas u. Wasserleitb. b. 110. Preis 700 Mk. [9181] Näheres gegenüber Nr. 1. I.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Heute morgen 10 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden in Bad Ems, wo er Heilung suchte, mein lieber Mann, unser guter, treuerer Vater, der **Gutsbesitzer und Tierarzt**

Hermann Förster

im 65. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Croypau bei Merseburg, den 2. Juli 1907.
Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Aus hiesigen Blättern.
Gestorben:
Frau verw. **Therese Brockhaus geb. Erdie** (Halle a. S.). Frau verw. **Luise Frische geb. Gräbber**, 75 Jahre (Halle a. S.).

Aus auswärtigen Blättern.
Verlobt: **Frä. Minnmarie Forst** mit Herrn. Hauptmann **Wag. Wilmann** (Galkenried). **Frä. Elvira Guffhard** mit Herrn. Landwirt **Rud. Ernst (Wolens-Görke)** (Bismontow). **Frä. Anna Mathis** von Wolzeng mit Herrn. Hauptmann von **Seufing (Kudberg b. Müstern-Regenb.)**. **Frä. Gertrud Doerfler** mit Herrn. Landwirt **Rud. Siegm. (Woffst-Joppot)**.

Verheiratet: **Dr. Rector Carl Tzinger** mit **Fräul. Margarete Wolz** (Bierhaus Galkenb. b. Wilsau - Leipzig - Magd.). **Herr. Kriegsgerichtsrat Dr. Weib** mit **Fräul. Elsa Magdeburg (Berlin)**.
Geboren: **Ein Sohn:** **Hrn. Karl v. Wierskowski (Domersleben)**. **Hrn. Bürgermeister Mohr (Hofstr. 2)**. **Hrn. Faber (Niesdorf)**. - **Eine Tochter:** **Hrn. Dr. G. Watern (Berlin)**. **Hrn. Wilhelm Schmalwitz (Magdeburg)**. **Hrn. Hauptmann von Breitenburg (Altenburg)**. **Hrn. Herr. Richter (Stödenberg)**.
Gestorben: **Dr. Medizinalrat Woldemar Bobentien (Weissenfeld)**. **Dr. Major a. D. Vilmar von Kelschlin (Schöneberg-Berlin)**. **Dr. Hofdirektor S. E. Nath (Bruchal)**. **Fr. Auguste Vinder geborene Zimmermann (Erfurt)**. **Fr. verw. Emma Meyer geb. Ulrich (Gleichenburg)**. **Fr. Hedwig Schmidt geb. Biers (Magdeburg)**. **Frä. Henriette Metzner geb. Breime (Münster a. S.)**.